



Lebensmittelpakete für Menschen auf der Gasse

«Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war krank und ihr habt mich besucht. Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, da habt ihr mir getan.» (Mt 25)

Obdachlose, Drogensüchtige, Prostituierte und weitere Menschen, die gerade jetzt aufgrund von Corona zum Leben auf der Gasse gedrängt sind, freuen sich über ein Paket.

Sie können die Lebensmittel (siehe Packlisten) in einen Papiersack packen und diesen vor dem Altar in den Kirchen St. Anton oder Maria Krönung deponieren. Wir leiten die Lebensmittel an den Verein incontro weiter, der die Lebensmittel an der Langstrasse und Umgebung verteilt. Weitere Informationen unter: www.incontro-verein.ch



Bild: Verein Incontro